

culpai



Endlich
wieder
schmerzfrei
schlafen.

Lesen Sie hier, wann Sie eine Nachtlagerungs-Schiene tragen sollten - und wann nicht, warum die Karpaltunnel-OP zwar ein Routineeingriff ist aber oft Komplikationen nach sich zieht, wie *curpal*[®] stattdessen wirkt und was Sie unbedingt über die neue Behandlungsmethode *curpal*[®] wissen müssen, damit auch Sie Ihre Schmerzen schnell loswerden und endlich wieder schmerzfrei schlafen können.

RECHTLICHE HINWEISE

Das Copyright zu diesem E-Book liegt bei der bayer Feinwerk GmbH & Co. KG.

Alle Rechte vorbehalten. Dieses E-Book darf nicht, auch nicht auszugsweise ohne schriftliche Genehmigung kopiert werden.

Behandeln Sie Ihr Karpaltunnelsyndrom einfach selbst!

Kennen Sie diese Symptome?



Sie haben Schmerzen in der Hand, insbesondere im Daumen, Zeige- und Mittelfinger sowie im Handgelenk, die bis in den Arm ausstrahlen.



Ihr Handgelenk fühlt sich steif an, besonders am Morgen haben Sie Schwierigkeiten, es zu bewegen.



Es fällt Ihnen oft schwer, Gegenstände fest zu halten; beispielsweise fällt Ihnen das Kämmen immer schwerer.



Immer häufiger fallen Ihnen auch die Gegenstände aus der Hand.



Wenn Sie Ihr Handgelenk reiben, lassen Schmerz und das Druckgefühl kurz nach – kommen dann aber wieder.

Wenn Sie diese Symptome kennen, leiden Sie mit großer Wahrscheinlichkeit an einem Karpaltunnelsyndrom. Und wenn Sie schon länger Schmerzen haben, dann sollten Sie sich fragen:

Warum leide ich immer noch am Karpaltunnelsyndrom?

Warum Sie immer noch am Karpaltunnelsyndrom leiden und vermutlich Nacht für Nacht schlimme Schmerzen haben, liegt an einer einfachen Tatsache: Die meisten Orthopäden, Ärzte und auch die Krankenkassen ziehen es vor, auf alte, konventionelle Behandlungsmethoden zu setzen, anstatt neuen Lösungen, wie dem *curpal*[®], eine Chance zu geben.

Das ist auch der Grund, warum die Lösung, die wir Ihnen hier vorstellen möchten, bei Ärzten weithin unbekannt ist und deshalb auch nicht empfohlen werden kann.

Aber Fakt ist: *curpal*[®] ist eine Lösung, die Sie von Ihren Karpaltunnelsyndrom-Schmerzen befreien kann und die dafür sorgt, dass Sie wieder gut, tief und schmerzfrei schlafen können.

In diesem Gratis-Report werden wir Ihnen mehr über die neue Lösung erzählen und Ihnen genau zeigen, warum die neue Lösung auch bei Ihnen funktionieren kann.

Lesen Sie unbedingt bis zum Schluss.

So sehen Sie, warum die neue Methode wirkt.

Damit Sie genau verstehen, was an der neuen Lösung „*curpal*®“ so revolutionär und anders ist, lassen Sie uns erst einmal einen genaueren Blick auf die konventionellen Behandlungsmethoden des Karpaltunnelsyndroms werfen.

Konventionelle Behandlungsmethode Nr. 1:

Die Nachtlagerungsschiene

Zu den konventionellen Behandlungsmethoden gehört allem voran die Nachtlagerungsschiene.

Die Nachtlagerungsschiene soll verhindern, dass die Hand nachts einknickt. Dazu bringt sie die Hand in der Nacht in eine Stellung, in der Sie sie nicht bewegen können. Die Hand wird also ruhig gestellt. Wenn Sie nun am Morgen die Schiene abnehmen

- spüren Sie ein Kribbeln oder Jucken
- fühlt sich Ihr Handgelenk an wie eingerostet
- müssen Sie die Hand oft erst einmal bewegen, damit die normale Funktion wieder hergestellt ist.

Viele Patienten berichten, dass sie mit einer Schiene nachts weder gut noch tief schlafen. Das Tragen der Schiene wird von ihnen als lästig und unangenehm empfunden.

Warum Sie eine Nachtlagerungsschiene nur in der Nacht tragen sollten.

Der Grund dafür, dass Sie die Nachtlagerungsschiene nur in der Nacht tragen sollten, ist sehr einfach und vollkommen logisch: Die Nachtlagerungsschiene stellt das Handgelenk ruhig und verhindert das Einknicken der Hand, das typisch ist bei Karpaltunnelsyndrom-Patientinnen und Patienten.

Die wichtigste Funktion der Nachtlagerungsschiene besteht also darin, Bewegung zu verhindern! Nachts macht das Sinn, tagsüber ist das aber kontraproduktiv. Denn die eigentliche Funktion des Handgelenks ist die Bewegung!

Die Nachtlagerungsschiene sollten Sie auf Dauer tagsüber nicht tragen, auch wenn dies gelegentlich empfohlen wird! Wer seine Nachtlagerungsschiene regelmäßig auch tagsüber trägt, riskiert, dass das Handgelenk immer steifer wird!

Was aber wirklich ärgerlich ist: Am verengten Karpaltunnel ändert die Nachtlagerungsschiene, wenn man sie tagsüber trägt überhaupt nichts. Denn die eigentliche Ursache, also der Druck auf den Nerv, der den Schmerz verursacht, bleibt weiterhin bestehen.

Da das Tragen einer Nachtlagerungsschiene nicht die Ursache des Karpaltunnelsyndroms behandelt, führt auf Dauer kein Weg am zweiten Schritt der konventionellen Behandlungsmethode vorbei...

Konventionelle Behandlungsmethode Nr. 2:

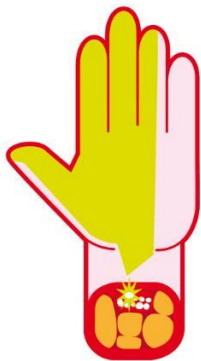
Die Operation

Es heißt, wenn die Schiene nichts bringt, muss operiert werden. Im Grunde ist das doch zynisch, oder? Denn wir haben ja gesehen, dass die Schiene gegen die Ursache des Karpaltunnelsyndroms gar nichts bringen KANN.

Damit ist klar: Nachdem die Nachtlagerungsschiene keine Wirkung hatte, landet jedes Karpaltunnelsyndrom, früher oder später unterm Messer. Das ist die Logik!

Natürlich gibt es Ausnahmen. Zu diesen Ausnahmen gehören beispielsweise Schwangere. Ärzte raten in der Schwangerschaft generell von einer OP ab, weil bei den meisten Schwangeren das Karpaltunnelsyndrom nach der Entbindung von selbst wieder verschwindet.

Schauen wir uns nun die OP einmal genauer an.
Gut an der Operation: Sie setzt endlich bei der Ursache an: beim Nerv.



Ziel einer Operation des Karpaltunnelsyndroms ist es, den Druck im Karpaltunnel zu vermindern und auf diese Weise den abgedrückten Nerv zu entlasten.

Erreicht wird das durch einen Schnitt in die feste Bindegewebshülle des Handgelenks, die den Karpaltunnel bildet. Dabei wird das Dach des Karpalkanals gespalten und der Nervenkanal erweitert. Der Karpaltunnel bekommt also einen größeren Durchmesser, der Druck auf den Nerven nimmt ab und die Beschwerden verschwinden.

So weit so gut. Dennoch scheuen immer mehr Menschen die Operation. Und dafür haben sie gute Gründe. Denn jede Operation birgt Risiken und eine Karpaltunnel-Operation ist häufiger mit längeren Arbeitsausfällen verbunden, weil Komplikationen auftreten. Zu den häufigsten zählen anhaltende Missempfindungen oder Überempfindlichkeit und eine Verhärtung der Narbe.

Ein Blick in die Internetforen zeigt, dass viele Betroffene wirklich leiden und dass bei manchen Betroffenen nach einer OP vieles Schlimmer ist als davor:

So schrieb Volker B: „Ich bin bis jetzt zweimal operiert worden, leider hat mein Hausarzt auch nur den Spruch: "Sie müssen Geduld haben, oder fragen Sie Ihren Arbeitgeber ob er eine leichte Tätigkeit für sie hat" abgespult. Da ich in Höhen bis 20 Meter arbeite, war eine AU kein Problem. Aber ich bin jetzt seit fast drei Monaten krank und kann immer noch nicht arbeiten. Wenn ich die Narbe berühre oder etwas greife, werden meine Finger sofort gefühllos und nach einer Weile schmerzt die ganze Hand sehr stark. Die erste Beurteilung beim Neurologen war „Behandlungsfehler“. Jetzt nach der zweiten OP vor 8 Wochen will keiner der Ärzte mehr eine Beurteilung abgeben. Da ich jetzt Krankengeld bekomme ist mir erheblicher Schaden entstanden, aber ob ich den Chirurgen haftbar machen kann, halte ich für sehr schwierig...“

Sabine W: „Ich bin vor knapp zwei Monaten an der rechten Hand operiert worden. Zweieinhalb Wochen nach dem Eingriff wurde ich mit "Ach und Krach" noch mal für eine Woche krankgeschrieben. Sämtliche Bewegungen an der Hand schmerzten. Also versuchte ich nach ca. 3 Wochen mit meinem Auto zu fahren. Dies gelang mir nur mit Beifahrer, der die Handbremse lösen konnte oder den Rückwärtsgang bei Bedarf einlegte. Ich gehe nun wieder arbeiten - unter Schmerzen, und fast ständig mit einer Handgelenkstütze. Jetzt sind 8 Wochen seit dem Eingriff vergangen und ich kann ganz alltägliche Dinge noch nicht oder nur mit starken Schmerzen bewältigen: Hand aufstützen - etwas greifen mit zusätzlicher Drehung des Handgelenks - schwer heben - Flasche oder Einmachglas aufschrauben - eine enge Hose hochziehen - auswringen - den Rückwärtsgang schalten. Außerdem fühlen sich die Narbe und der Bereich darum wund an. Die Berührung der Narbe ist sehr unangenehm, was die Arbeit mit der Maus sehr erschwert...“

Chris schreibt: „Ich wurde am 5.7.2018 an der linken Hand operiert. Es ist soweit alles wieder ok, allerdings die Hand aufstützen kann ich noch nicht richtig. Wenn ich über die Narbe streiche ist das wie kleine Nadelstiche (was aber nicht weh tut), so empfindlich ist diese Stelle. Meine Bekannte hat es im Februar 2017 hinter sich gebracht. Sie sagte mir, dass mindestens ein halbes Jahr vergehen wird, bis man die Hand wieder richtig einsetzen kann.“

Mancher erlebt nach einer ersten Besserung dann eine böse Überraschung.

So schreibt Cleo: „Ich wurde vor knapp 3 Wochen unter Vollnarkose operiert. Alles in allem gut gelaufen, einen Tag nach der OP nur noch ein Pflaster auf die Wunde, nach 11 Tagen die Fäden raus... Die Narbe schmerzte nicht, das Taubheitsgefühl in den Fingern war weg, endlich konnte ich wieder schlafen. Seit gestern ist nun alles wieder da und genauso stark wie vor der OP. Jetzt habe ich Angst, dass die Taubheit bleibt...“

Natürlich müssen solche Komplikationen nicht auftreten. Aber wenn Sie keine Operation möchten, haben wir die Lösung für Sie!

Die Alternative: *curpal*®

Wenn Sie zu den Menschen gehören, die solche Risiken vermeiden wollen, oder wenn Sie, wie viele unserer Kunden, sich einen Arbeitsausfall nicht leisten können, beispielsweise weil Sie selbständig oder Unternehmer sind, oder eine Operation nicht möchten, weil Sie derzeit einen Krankenhausaufenthalt scheuen, dann nehmen Sie Ihre Gesundheit und die Behandlung des Karpaltunnelsyndroms einfach selbst in die Hand.

Denn es gibt eine Chance, das schmerzhafteste Karpaltunnelsyndrom ohne Operation wirkungsvoll und einfach selbst zu behandeln.

Die neue, sanfte und wirkungsvolle Behandlungsmethode heißt *curpal*®



Was genau ist *curpal*®?

curpal® ist ein einfaches mechanisches Gerät, das von der Firma bayer Feinwerk GmbH & Co.KG mit Sitz in Villingen-Schwenningen weiterentwickelt wurde. Die Firma widmet sich der Entwicklung medizintechnischer Lösungen.

Mit *curpal*® ist dem kleinen Entwicklerteam eine einfache, effiziente und sanfte Behandlungsmethode zur Linderung des Karpaltunnelsyndroms gelungen, mit der Sie Ihr Karpaltunnelsyndrom selbst behandeln können. Eigentlich ist es unverständlich, warum es diese Lösung nicht schon lange gibt. Denn die Wirkung ist wirklich sehr einfach und logisch.

Was *curpal*® so wirkungsvoll macht ist, dass das neue Therapieverfahren genau dasselbe tut, wie die Operation, nur eben sanft: *curpal*® weitet den Karpaltunnel! Das kann zu einer schnellen und spürbaren Linderung der Symptome führen.

Die Methode der mechanischen Dehnung ist in Deutschland neu, wohingegen sie in den USA bereits seit längerem angewandt wird.

Was macht die Behandlung mit *curpal*[®] so wirksam?

Das Prinzip der Behandlung mit *curpal*[®] besteht darin, dass man seine Hand in die Manschette führt und mithilfe einer Handpumpe, ähnlich wie bei einem Blutdruckmessgerät, ein Luftpolsterkissen in dem Handstück von *curpal*[®] aufgeblasen wird.



So entsteht eine Spannung in der Hand, die das Karpalband dehnt. Durch die Dehnung bekommt der im Karpalkanal verlaufende Nerv (Nervus Medianus) wieder mehr Platz.



Als Resultat nimmt der Druck auf den Nerv ab und die Symptome des Nerven-drucks, wie Kribbeln in den Fingern, Schmerzen in der Nacht oder Taubheit, lassen nach.

Die Wirkung leuchtet ein.

Wir kennen Sie aus dem Sport und aus der Physiotherapie: Bei einer aktiven Dehnung werden angespannte Bereiche entlastet. Sicher werden Sie zustimmen, dass man durch Dehnung den Körper geschmeidig halten und so auch viele Schmerzen lindern kann. Kein Physiotherapeut würde auf die Idee kommen, das durch Ruhigstellen zu erreichen.

Wer eine Linderung der Schmerzen durch Ruhigstellen versucht (was die Nachtlagerungsschiene tut), erreicht auf Dauer das Gegenteil dessen, was er beabsichtigt: Die Hand wird immer steifer und die Schmerzen werden, nach einer anfänglich kurzen Besserung – schlimmer!

Mit *curpal*[®] tun Sie also genau das Richtige: Sie dehnen Ihren Karpaltunnel aktiv und entlasten auf diese Weise den betroffenen Nerv. Das Ergebnis: Bei den meisten Menschen

- gehen die Schmerzen nach wenigen Wochen regelmäßiger Anwendung spürbar zurück,
- verschwindet das Taubheitsgefühl
- und man kann nachts wieder schlafen.

In vielen Fällen lässt sich eine Operation sogar dauerhaft vermeiden.

curpal[®] ist seit Herbst 2016 auf dem Markt. 2019 haben wir eine Umfrage gemacht, bei der über 91 % der Anwenderinnen und Anwender bestätigten, dass Sie *curpal*[®] weiter empfehlen würden, weil sie der Behandlungserfolg überzeugt hat.

Außerdem kommt die sanfte Methode völlig ohne Nebenwirkungen aus, kann jederzeit angewendet werden und ist selbst für Schwangere geeignet, die ohnehin zumeist nur temporär unter den Beschwerden leiden.

Je weiter das Karpaltunnelsyndrom fortgeschritten ist, desto länger kann es allerdings dauern, bis sich die Symptome bessern. Hier gilt die Devise: Dranbleiben.

Jetzt kennen Sie die Wirkungsweise von *curpal*[®] und wissen, dass die Manschette vollkommen anders wirkt als eine Nachtlagerungsschiene.

Und Sie wissen, dass *curpal*[®] den gleichen Effekt haben kann wie eine Operation: die Dehnung des Karpaltunnels.

7 Gründe sprechen für *curpal*[®]

- 1 . *curpal*[®] ist einfach anzuwenden – jeder kann es.
- 2 . Die Anwendung braucht täglich nur wenige Minuten.
- 3 . *curpal*[®] wendet man tagsüber an, nicht nachts. Sie brauchen also keine lästige Manschette beim Schlafen.
- 4 . Je früher Sie *curpal*[®] im Krankheitsverlauf anwenden, umso höher ist die Wahrscheinlichkeit einer raschen Linderung der Symptome.
- 5 . Die Anwendung von *curpal*[®] ist unbedenklich. Auch wenn man die Manschette immer wieder anwendet.
- 6 . *curpal*[®] kann eine Operation unnötig machen.
- 7 . *curpal*[®] ist besonders in der Schwangerschaft eine gute Lösung. Denn Schwangere sollten jede OP vermeiden, zumal in den meisten Fällen das Karpaltunnelsyndrom nach der Schwangerschaft wieder verschwindet.

Wenn Sie also zu den Menschen gehören,

- die ihre Gesundheit und die Behandlung ihres Karpaltunnelsyndroms selbst in die Hand nehmen wollen,
- die bereit sind, drei Mal täglich 10 Minuten Zeit zu investieren, beispielsweise beim Fernsehen oder beim Lesen,
- die gern wieder ohne Schmerzen schlafen würden...

dann sollten Sie *curpal*[®] einfach ausprobieren.

Aber bevor Sie das tun, möchten wir Ihnen genau erklären, wie *curpal*[®] wirkt und wie einfach die Anwendung ist.



So einfach funktioniert *curpal*[®]

1. START

Nehmen Sie *curpal*[®] in die Hand, die offene Seite zeigt nach oben.



2. ANLEGEN

Führen Sie Ihre Hand in das *curpal*[®], wobei Ihr Handrücken auf dem Kissen aufliegt und Ihre Handfläche zur offenen Seite zeigt.



3. PERFEKTER SITZ

Führen Sie Ihre Hand nun so weit in das *curpal*[®], bis sich der Mittelsteg am Anschlag zwischen Ihrem Mittelfinger und Ihrem Ringfinger befindet. Die beiden Stege sollten mittig zur Handwurzel zeigen.



4. AUFPUMPEN

Pumpen Sie nun das Gerät auf. Die Nadel sollte sich während der Behandlung in dem blau gekennzeichneten Bereich der Druckskala befinden.



Sie entscheiden, welcher Druck für Sie noch angenehm ist.



5. DEHNUNG

Bei der Behandlung werden die beiden Stege des *curpal*[®] durch den Druck leicht auseinandergeschoben. Das ist wichtig, denn auf diese Weise wird eine Dehnung des Karpalbandes erzeugt.



6. ABLASSEN

Halten Sie den Druck 3 Minuten lang und lassen Sie danach den Druck ab, indem Sie auf den roten Knopf drücken, bis die Anzeige wieder auf 0 zeigt.

Nach einer kurzen Pause wiederholen Sie den Vorgang insgesamt dreimal.



7. Die 3 x 3 x 3 Methode

Unsere Empfehlung, um einen möglichst guten Behandlungserfolg zu erzielen lautet 3 x 3 x 3.

Das bedeutet: drei Minuten den Druck halten, drei Zyklen hintereinander, dreimal tägliche Anwendung (zum Beispiel 3x drei Minuten am Morgen, am Mittag und am Abend).

Nach 6-8 Wochen sollte eine spürbare Besserung Ihrer Symptome eingesetzt haben.



Das sagen unsere Kunden über *curpal*[®]:

"Ihr Gerät wirkt Wunder: Ich habe mich genau nach der Anleitung behandelt, habe eine OP vermieden und habe keinerlei Symptome mehr. Ich habe Ihre Erfindung gleich meinem OP-Arzt vorgestellt. Nochmal herzlichen Dank."

Hans Motz, Hemhoven

„Eine tolle Alternative zur OP. Ich kann es nur jedem empfehlen.“

Eva, Marktoberdorf

„Ich kann es nur jedem weiterempfehlen, der Probleme hat. Ich war inzwischen auch bei einem Handchirurgen und auch der hat gesagt: Nehmen Sie das Gerät weiterhin, dann kommen Sie vielleicht um eine OP drumrum. Ich werde es also weiterhin benutzen.“

Ellen Fichter, Stauffen

„Ich bin sehr zufrieden und ich kann es nur jedem empfehlen. Ich weiß natürlich nicht, ob es auch dann funktioniert, wenn das Karpaltunnelsyndrom schon weit fortgeschritten ist. Aber bei mir hat es prima funktioniert“

Maria Sall, Furtwangen

„Ich benutze es jetzt seit wenigen Wochen und ich habe ein gutes Gefühl. Ich glaube, dass ich damit etwas erreichen kann, die Beschwerden sind besser geworden und ich werde es auf jeden Fall weiter nutzen. Ich gebe zu, als ich es bestellt habe, hat mich der Preis so ein bisschen abgeschreckt. Aber ich dachte mir: Letztendlich ist es mein Notanker, und irgendwann sind die Dinge immer mal neu und man weiß es immer erst, wenn man es probiert hat. Von daher bin ich wirklich froh, es zu haben. Die Idee dahinter ist einleuchtend und ich hoffe, dass ich damit eine Operation vermeiden kann.“

Werner R., Mannheim

Die Betroffenen sind sich einig:

curpal[®] kann schnell Erleichterung bringen, man kann es selbst anwenden und die Anwendung ist einfach, ohne Risiko oder Nebenwirkungen. Wichtig für den Erfolg ist die tägliche Anwendung der 3 x 3 x 3 Methode.

Nachdem Sie gesehen haben, wie *curpal*[®] wirkt, was sollten Sie tun?

Es ist klar geworden, dass das ständige Tragen einer Nachtlagerungsschiene Ihre Beschwerden langfristig eher verschlimmern kann und dass es derzeit keine wirkliche Alternative zur Operation gibt. Mit Ausnahme von *curpal*[®].

Sie haben gesehen, dass *curpal*[®] in Deutschland die erste und einzige Möglichkeit ist, das schmerzhafte Karpaltunnelsyndrom ohne Operation wirkungsvoll zu behandeln.

Es wurde deutlich, dass *curpal*[®] genauso wirksam ist wie die Operation: Die Manschette weitet den Karpaltunnel, wodurch die Beschwerden meist rasch gelindert werden können, ohne dass Sie sich einem chirurgischen Eingriff unterziehen müssen.

Außerdem haben Sie gesehen, dass die Anwendung von *curpal*[®] einfach ist und es jeder selbst anwenden kann.

Für Sie heißt das: Wenn Sie...

- unter einem Karpaltunnelsyndrom leiden und gern eine OP vermeiden möchten,
- wenn Sie Ihre Hand wieder bewegen und Ihre Kraft zurückgewinnen wollen,
- wenn Sie wieder zugreifen, ein Glas halten, einen Schraubverschluss öffnen, einen Schraubenzieher drehen, Autofahren können wollen,
- wenn Sie nicht länger möchten, dass Ihnen plötzlich ein Kamm oder ein Glas aus der Hand fällt, weil Ihnen die Kraft im Daumen fehlt,
- wenn Sie eine Tätigkeit ausüben, bei der Sie Ihre Hände brauchen und wollen, dass Sie diese Tätigkeit noch lange und mit Freude tun wollen,
- und vor allem **wenn Sie wieder ohne Schmerzen schlafen wollen**, weil gesunder, tiefer Schlaf so wichtig ist für ein gutes Leben,

Dann zögern Sie nicht länger.

Denn eins ist klar...

Wenn Sie keine OP möchten, aber Ihre Behandlung nicht selbst in die Hand nehmen, dann werden Sie weiterhin Schmerzen haben, vor allem in der Nacht. Und Sie werden weiterhin von schlimmen Schmerzen geweckt werden.

Und falls Sie zurzeit eine Nachtlagerungsschiene benutzen und diese auch noch tagsüber anlegen, dann laufen Sie Gefahr, dass Ihr Handgelenk steifer wird, dass die Kraft in Ihrem Daumen weiter schwindet und dass die Gefühllosigkeit in den Fingern zunimmt.

Wenn Sie zu den Menschen gehören, die ihre Hände und ihre Feinmotorik brauchen, dann werden Sie vielleicht schon bald Ihre Arbeit nur noch mit Einschränkungen tun können. Wenn Sie also all das nicht wollen, dann nutzen Sie die Alternative ***curpal***[®].

Und wenn Sie immer noch Fragen oder Zweifel haben, zögern Sie nicht, uns anzurufen. Denn wir verstehen die Skepsis gegenüber Methoden, welche man im Internet gefunden hat und welche erst wenige Ärzte kennen und empfehlen.

Und leider ist es so, dass die Kosten von den Krankenkassen nur im Einzelfall und nur auf Anfrage übernommen werden. Unser Rat: Einfach ausprobieren, gerne helfen wir Ihnen dabei!

Damit Sie wissen, dass Sie bei uns in guten Händen sind, haben wir für Sie eine Hotline eingerichtet. Hier stehen wir Ihnen zu unseren Bürozeiten gerne für alle Fragen und Anliegen zur Verfügung. Rufen Sie uns also an:

07721 9506-14

Wir wünschen Ihnen in jedem Fall einen guten Behandlungserfolg und eine schnelle Linderung der Schmerzen.

Ihr curpal[®]-Team

curpal®

Bayer Feinwerk GmbH & Co. KG

Max-Planck-Straße 49 | 78052 Villingen-Schwenningen

+49 (0)7721 9506-14

service@curpal.de